

zur Geltung, auch in den äußerst schwierigen und noch heute umstrittenen Textfragen, z. B. der fränkischen und oberdeutschen Gesetze. Die Darstellung ist übersichtlich und klar und vermag auch dem weniger in die komplizierten Fragen der Stammesrechtsforschung Eingedrungenen ein Bild der einigermaßen sicheren Ergebnisse und der Problemlage zu bieten. Auf Einzelheiten einzugehen, ist hier nicht der Ort, doch möchte ich im ganzen dem Verfasser die Anerkennung nicht versagen, daß er die klassische Darstellung Heinrich Brunners auf diesem Gebiet durch eine gleichwertige ersetzt hat, die Historikern wie Juristen die besten Dienste zu leisten vermag. Hans Erich Feine.

Jahresberichte für deutsche Geschichte NF. 1 (1949), im Auftrag der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin hg. v. A. Brackmann (†) u. F. Hartung, Berlin 1952, Akademie-Verl., XI u. 80 S. — Das vorliegende erste Heft der neuen Folge setzt die 1942 unterbrochene ältere fort, wenn auch unter Verzicht auf die Forschungsberichte. Es ist zu wünschen, daß die Lücke zwischen 1945 und 1949 bald ausgefüllt und damit der Anschluß an die Bibliographie von Holtzmann-Ritter „Die deutsche Geschichtswissenschaft im zweiten Weltkrieg“ hergestellt wird. D. A.

K. A. Fink, Bericht über die italienische Literatur zur Kirchengeschichte seit 1945, Zs. f. KG. 64 (1952/53) 171—184. — Solange unsere veralteten historischen Handbücher und Bibliographien noch nicht wieder aufgelegt und auf den neuesten Stand gebracht sind, bedeutet jede solche Zusammenstellung, besonders wenn sie wie hier das Ausland betrifft, ein willkommenes, wertvolles Hilfsmittel für den Forscher.

In Form einer sorgfältigen „bibliographie raisonnée“ berichtet Hans Knieß im Arch. f. mittelh. KG. 5 (1953) 405—430 über die Literatur zur Mainzer Kirchengeschichte aus den Jahren 1946—1952.

Eine „Bibliographie des Schrifttums über Kurhessen 1940—1951“ ist in der Zs. d. Ver. f. hess. Gesch. u. Landeskunde 63 (1952) 135—154 erschienen T. S.

Inhaltsverzeichnis zu Bd. 1—100 der ZGO. bearb. v. Paul Fütterer (Beilage zu ZGO. 100 NF. 61, 1952) hg. v. Bad. Generallandesarchiv, Karlsruhe 1952, Selbstverl. d. Bad. Gen.-Landesarchivs, 290 S. — Der Band gliedert sich in 3 Abteilungen: 1. nach Vf.n geordnetes Verzeichnis der Beiträge (2055 Nummern), 2. Schlagwortregister dazu, 3. Verzeichnis der Buchbesprechungen. Man wünschte sich freilich ein ausführlicheres Schlagwortregister, das sich nicht nur, wie in der vorliegenden Form, auf die Titel der Beiträge bezieht. Auch sollten in einem Verzeichnis der Buchbesprechungen die Namen der Rezensenten nicht fehlen. H. P.

Anscari Mundo, Les publications espagnoles relatives aux manuscrits 1936—1945, Scriptorium 7 (1953) 139—152, gibt eine sehr dankenswerte Bibliographie mit Stichworten zum Inhalt der einzelnen Arbeiten, die bis 1952 fortgesetzt werden soll. R. K.

Bibliographia Benedictina 1939—1952, StMGB. 64 (1952) 28—127. — Eine willkommene Fortsetzung der seit 1939 (Bd. 57 der StMGB.) unterbrochenen systematischen Bibliographie. Ein Register soll im nächsten Bande folgen. F. W.

Übersicht über die Bestände des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs in Schleswig (Bestandsübersichten schlesw.-holst. Archive hg. v. G. E. Hoffmann 1), Schleswig 1953, Landesarchiv, XIII u. 115 S., eröffnet die Reihe